



Regierungspräsident Benedikt Würth im Gespräch mit dem Wattwiler Gemeindepräsidenten Alois Gunzenreiner.



Philipp Grob, Geschäftsführer Grob Malerbetrieb AG, mit Jörg und Andrea Abderhalden.



Claudia Frei, OK-Präsidentin des Wirtschaftsforums Toggenburg, begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste im Festzelt der TOM.



Andreas Hinterberger, Eduran AG, vertieft im Gespräch mit Fritz und Marie-Claude Schiess, Fritz Schiess AG.



Vor den verschiedenen Referaten stärkten sich die Besucher am reich gedeckten Buffet.



Bilder: Urs M. Hemm

Grosse Schlussrunde: Carl Elsener, CEO Victorinox, Antoinette Hunziker-Ebnetter, CEO Forma Futura Invest AG, Moderator Patrick Rohr, Beat Kappeler, Sozialwissenschaftler, sowie Hanspeter Bär, Jurypräsident Innovationspreis 2016 (alle Bilder jeweils von links).

# Nachhaltigkeit und Wachstum stehen nicht im Widerspruch

URS M. HEMM

**WATTWIL.** Nach der Begrüssung durch Claudia Frei, Präsidentin des Organisationskomitees des Wirtschaftsforums Toggenburg, überbrachte wohl zum letzten Mal in seiner Funktion als St. Galler Regierungspräsident Benedikt Würth die Grussbotschaft der Regierung. Ein gutes Beispiel im Toggenburg für Nachhaltigkeit aus jüngster Zeit sei die geplante Realisierung des Klanghotels in Wildhaus. «Es geht hierbei nicht nur um einen einzelnen Hotelbetrieb. Vielmehr sind wir davon überzeugt, dass wir die positive Spirale, die bereits durch andere Projekte in Gang gesetzt wurde, damit verstärken und ein positives Zeichen setzen können.» Ebenso überzeugt sei er vom grossen Potenzial, das in verschiedenen Bereichen im Toggenburg stecke. «Besonders freute ich mich über die Vergabe des Ostschweizer Unternehmerpreises an die Berlinger und Co. AG in Ganterschwil, die sich in ihrer langen Firmengeschichte nicht nur mehr-

mals neu hat orientieren müssen, sondern sich mehrmals neu erfunden hat, was von grossem Innovationsgeist zeugt und aufzeigt, was hier noch alles möglich ist.»

## Facetten der Nachhaltigkeit

Am 19. Wirtschaftsforum Toggenburg wurde die Frage diskutiert, ob Nachhaltigkeit mehr als nur eine angesagte Floskel sei. Zu diesem Thema konnte das OK des Forums mit Präsidentin Claudia Frei namhafte Referenten engagieren. Den Reigen der Redner eröffnete Beat Kappeler, Sozialwissenschaftler, Wirtschaftsjournalist und Buchautor. Er sprach zum Thema Nachhaltigkeit im Zusammenhang mit Idealen für die Wirtschafts- und Sozialpolitik. Vom Schweizer Soldatenmesser zur Weltmarke – Carl Elsener, CEO der Victorinox AG, erzählte die Geschichten des Traditionsunternehmens und beschrieb die Werte, die Victorinox AG zu einer der erfolgreichsten Schweizer Firmen machte. Nach der Verleihung des Innovationspreises durch Jurypräsident

Hanspeter Bär (siehe Seite 37) referierte Antoinette Hunziker-Ebnetter, CEO Forma Futura Invest AG, zum Thema Nachhaltigkeit in der Finanzindustrie. Die Moderation lag in den Händen von Patrick Rohr.

## Wachstum neu definieren

Um das Gehörte noch einmal auf den Punkt zu bringen, bat Patrick Rohr die Referenten zu einem Podium auf die Bühne. So sieht Beat Kappeler für KMU, wie es sie oft im Toggenburg gibt, Nachhaltigkeit insbesondere im Bereich Finanzen, indem in diesen unsicheren Zeiten Reserven gebildet werden. Wichtig sei zudem Beständigkeit im Bereich Personal. «Wir müssen unseren Mitarbeitern sagen, welche Zukunft sie in diesem Unternehmen erwartet, damit sie bleiben, und sich auch entsprechend weiterbilden», sagte er.

Auf die Frage, ob sich Wachstum und Nachhaltigkeit nicht ausschliessen würden, antwortete Antoinette Hunziker-Ebnetter, dass es die frühere Maxime,

das Wachstum des Bruttosozialprodukts, heute in der Form nicht mehr gebe. «Was heute zählt, ist qualitatives Wachstum, beispielsweise in Form von neuen Prozessen und Produkten. Umsatz ist sicherlich auch wichtig, aber er ist nicht das Einzige, was heute zählt.» Wachstum müsse anders definiert werden. Diesen Weg lebt Hunziker-Ebnetter mit der Forma Futura Invest AG, die sich ausschliesslich auf finanziell solide sowie die Lebensqualität fördernde Anlagen konzentriert.

Dass diese Strategie erfolgreich ist, hat Victorinox bewiesen, wo neben ihrem Kernprodukt Taschenmesser heute auch eine Gepäcklinie, Funktionsbekleidung und gar Parfums zu den Standbeinen zählen. «Wachstumspotenzial für Victorinox hat es sicherlich noch in Märkten wie Asien oder Südamerika. Wir sind aber davon überzeugt, dass primär qualitatives Wachstum mit unseren Mitarbeitern der richtige Weg ist», sagte Carl Elsener. Dafür brauche es eine Vision, ein klares Ziel.



Serge Hediger, Geschäftsführer Toggenburg Medien AG, Markus Bachschmied, NZZ Media Solutions AG, Christine Bolt, VR-Präsidentin Toggenburg Medien AG, sowie Stefan Bai, NZZ Media Solutions AG.



Gemeindepräsident von Lichtensteig und Neu-Kantonsrat Mathias Müller im Gespräch mit Armin Brülisauer, St. Galler Kantonalbank.



Felix Widmer, Widmer Architektur AG, mit Urban Koller, Raiffeisenbank Mittleres Toggenburg, und Ruedi Lieberherr, Geschäftsführer Morga AG.



Heinz Wittenwiler von der E. Weber Bau AG mit Kilian Looser, OK Wirtschaftsforum Toggenburg, und Urs Aegerter, Aegerter+Brändle.